

# ALLGEMEINE WAHRNEHMUNGS- BEDINGUNGEN



## URHEBERINNEN UND URHEBER

Fassung vom 1. Januar ~~2020~~2024

### 1. Zweck des Wahrnehmungsvertrages

Durch den Wahrnehmungsvertrag beauftragt die Urheberin/der Urheber die SUISA, die nachstehend umschriebenen Nutzungsrechte an ihren/seinen Musikwerken wahrzunehmen, was bedeutet, die Urheberrechtsentschädigungen bei den Nutzerinnen/den Nutzern einzuziehen und an die Berechtigten zu verteilen. Die SUISA verpflichtet sich, diesen Auftrag nach ihren Statuten und Reglementen sorgfältig zu erfüllen.

Zu diesem Zweck überträgt die Urheberin/der Urheber der SUISA treuhänderisch die in diesen Allgemeinen Wahrnehmungsbedingungen genannten Rechte. Die SUISA nimmt diese Rechte selbst oder durch in- und ausländische Schwestergesellschaften, Unternehmen oder Verbände (nachstehend „Schwestergesellschaft/en“ genannt) wahr. Sie kann zu diesem Zweck Gegenseitigkeits-, Einseitigkeits- sowie andere Zusammenarbeitsverträge (nachstehend „Gegenseitigkeitsverträge“ genannt) abschliessen und im Rahmen dieser Verträge die ihr anvertrauten Rechte weiterübertragen. Die SUISA nutzt die an sie übertragenen Rechte nicht selbst kommerziell.

Die SUISA erzielt keinen Gewinn.

### 2. Von der Wahrnehmung erfasste Musikwerke

Der Wahrnehmungsvertrag bezieht sich auf alle nicht-dramatischen Kompositionen und deren Texte (nachstehend „Musikwerke“ genannt), die die Urheberin/der Urheber während der Dauer des Vertrages schaffen oder (gemeinsam mit anderen) mitschaffen wird. Vom Wahrnehmungsvertrag erfasst werden Musikwerke, Bearbeitungen von Musikwerken und auch blosse Werkteile.

~~Vom~~Von der Urheberin/vom Urheber vor der Unterzeichnung des Wahrnehmungsvertrages geschaffene oder mitgeschaffene Musikwerke werden vom Vertrag ebenfalls erfasst, es sei denn, sie/er habe die Rechte an diesen Musikwerken bereits an jemanden anderen übertragen, die/der nicht als Verlag einer zuständigen Verwertungsgesellschaft angeschlossen ist. ~~Der~~Die Urheberin/der Urheber verpflichtet sich, der SUISA alle vor Abschluss des Wahrnehmungsvertrages

gemachten anderweitigen Verfügungen über ihre/seine Musikwerke mitzuteilen. Fallen früher übertragene Rechte wieder an sie/ihn zurück, werden sie vom Vertrag erfasst, das heisst der SUISA zur Wahrnehmung übertragen.

Die Pflicht der Urheberin/des Urhebers zur Übertragung der Rechte an ihren/seinen Musikwerken besteht insoweit nicht, als die Rechte durch einen Verlag oder einen—Dritteneine Dritte/einen Dritten bereits der SUISA, einer Schwestergesellschaft oder einer Drit-ten/einem Dritten, die/der sie der SUISA übertragen hat, übertragen worden sind.

Während der Dauer des Wahrnehmungsvertrages können keine Musikwerke vom Vertrag ausgenommen werden.

### 3. Zur Wahrnehmung übertragene Nutzungsrechte und Vergütungsansprüche

#### 3.1 Von der Wahrnehmung ausgeschlossene dramatische Musikwerke und Verwendungen

Dramatische Musikwerke, deren Wahrnehmung vom Wahrnehmungsvertrag ausgeschlossen ist, sind Musikwerke, deren szenischer Ablauf durch Personen in bestimmten Rollen dargestellt und von der Musik so getragen wird, dass die Werke in der Regel nicht ohne Musik verwendet werden können.

Typische Beispiele von dramatischen Musikwerken sind Opern, Operetten, Musicals und Handlungsballette.

Die in Filmen oder sonstigen audiovisuellen oder medialen Werken enthaltenen Musikwerke sind nicht-dramatische Musikwerke, ausser es handelt sich um verfilmte dramatische Musikwerke.

Als nichtdramatische Musikwerke im Sinne des Wahrnehmungsvertrages gelten ferner:

- Musikwerke zu Tanzwerken, die ohne Tanz verwendet werden;
- Konzertfassungen von dramatischen Musikwerken;
- Auszüge aus dramatischen Musikwerken, die keine ganzen Akte umfassen und deren Aufführung oder Radiosendung nicht länger als 25 Minuten oder

deren Fernsehsendung nicht länger als 15 Minuten dauert.

Bei der Unterscheidung zwischen dramatischen und nichtdramatischen Musikwerken kommt es nicht auf die ursprüngliche Absicht der Urheberin/des Urhebers oder der Urheber(s)innen/Urheber an. Ein ursprünglich nichtdramatisches Musikwerk kann daher (allein oder zusammen mit anderen) mit Zustimmung der Berechtigten dramatisiert werden (gemäss Absatz 1) und gilt dann als dramatisches Musikwerk im Sinne des Wahrnehmungsvertrages, sofern es dramatisch (gemäss Absatz 1) verwendet (aufgeführt, gesendet, vervielfältigt usw.) wird.

### 3.2 Wahrnehmungsumfang für nichtdramatische Musikwerke

Der/Die Urheberin/der Urheber überträgt der SUIZA für die Dauer des Wahrnehmungsvertrages folgende ausschliesslichen Rechte und Vergütungsansprüche zur Wahrnehmung:

- a. Musikwerke auf irgendeine Art und Weise aufzuführen, vorzuführen sowie anderswo wahrnehmbar zu machen (Aufführungsrecht);
- b. Musikwerke durch Radio, Fernsehen oder ähnliche Einrichtungen, auch über Leitungen (z.B. Kabelnetze) oder Satelliten zu senden (Senderecht, einschliesslich Simulcasting);
- c. gesendete Musikwerke mit Hilfe von technischen Einrichtungen (Kabelnetzen, Umsetzern etc.) weiterzusenden (Weitersenderecht);
- d. Musikwerke beispielsweise im Internet oder in anderen Netzwerken so zugänglich zu machen, dass Personen von Orten und zu Zeiten ihrer Wahl dazu Zugang haben (Online-Recht); dieses Recht umfasst auch den Text und graphische Aufzeichnungen (Noten etc.) der Musikwerke, soweit die Urheberin/der Urheber dieses Recht nicht bereits einer Verlegerin/einem Verleger oder einer/einem Dritten übertragen oder lizenziert hat;
- e. gesendete, weitersendete und zugänglich gemachte Musikwerke wahrnehmbar zu machen (Recht des öffentlichen Empfangs);
- f. Musikwerke auf Ton-, Tonbild- und Datenträger irgendwelcher Art aufzunehmen und solche Träger zu vervielfältigen und zu verbreiten (mechanisches Recht), auch zum Zweck der Aufführung, Sendung, Weitersendung oder des Zugänglichmachens (Buchstaben a, b, c und d); dieses Recht umfasst nicht die Vervielfältigung von graphischen Aufzeichnungen (Noten etc.), unter Vorbehalt von Buchstabe h;
- g. vorbestehende Musikwerke mit Werken anderer Gattungen (Film, Text, Bilder etc.) zu verbinden oder vorbestehende Musikwerke zusammen mit Werken anderer Gattungen interaktiv benutzbar zu

machen (Multimedia); dieses Recht wird im Folgenden als Synchronisations- oder Filmherstellungsrecht bezeichnet und kann vom Urheber nur unter den Voraussetzungen gemäss Ziffer 3.7 zurückgerufen werden wahrgenommen;

in solchen Verbindungen verwendete Musikwerke auf Ton-, Tonbild- oder Datenträger aufzunehmen und diese Träger zu vervielfältigen sowie zu verbreiten;

das Synchronisationsrecht an Auftragswerken wird nicht von der SUIZA wahrgenommen; derartige Auftragswerke werden eigens im Hinblick auf ihre Verbindung mit Werken anderer Gattungen oder ihre interaktive Benutzung zusammen mit Werken anderer Gattungen in Auftrag gegeben; alle anderen musikalischen Werke werden als vorbestehende Musikwerke betrachtet;

- h. graphische Aufzeichnungen (Noten etc.) von Musikwerken (mit oder ohne Text):
  - durch Lehrpersonen für den Unterricht in der Klasse (Schulgebrauch) zu kopieren oder kopieren zu lassen;
  - in Betrieben, öffentlichen Verwaltungen, Instituten, Kommissionen und ähnlichen Einrichtungen für die interne Information oder Dokumentation (betriebsinterner Gebrauch) zu kopieren oder kopieren zu lassen;
  - durch Dritte zum persönlichen Gebrauch von auftraggebenden Privaten und ihnen eng verbundenen Personen (Privatgebrauch) kopieren zu lassen; als Dritte gelten auch Copy Shops, Bibliotheken, andere öffentliche Institutionen und Geschäftsbetriebe, die ihren Benützern/ Benutzern/ Benutzern Kopiergeräte zur Verfügung stellen.Ausgenommen ist das Recht zum vollständigen oder weitgehend vollständigen Kopieren von Notenausgaben und musikalischen Lehrgängen;
- i. Werkexemplare von Musikwerken zu vermieten, zu verleihen oder sonstwie entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung zu stellen;
- j. Leerträger oder andere zur Aufnahme von Musikwerken geeignete Ton-, Tonbild- oder Datenträger herzustellen oder zu importieren.

### 3.3 Weitere Rechte

Die zur Wahrnehmung übertragenen Rechte umfassen auch die Nutzungsarten und Rechte, welche durch künftige technische Entwicklungen oder Gesetzesänderungen entstehen und sinngemäss den oben genannten Rechten entsprechen.

### 3.4 Umfang der Übertragung

Die Übertragung der Rechte gilt unabhängig davon, ob sie im In- oder Ausland als ausschliessliche Rechte oder als Vergütungsansprüche ausgestaltet sind.

Die Übertragung der Rechte umfasst insbesondere auch den Auskunfts-, Schadenersatz-, Feststellungs-, Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch sowie das Recht, Strafantrag zu stellen. ~~Der/Die Urheberin/der Urheber~~ ermächtigt die SUI SA ausdrücklich, Vergleiche über die Urheberrechtsentschädigungen für ihre/seine Musikwerke abzuschliessen.

### 3.5 Von der Wahrnehmung durch die SUI SA ausgenommene Rechte

~~Der/Die Urheberin/der Urheber~~ kann bestimmte Gruppen von Urheberrechten für alle ihre/seine Musikwerke von der Wahrnehmung durch die SUI SA ausnehmen.

Die ausgenommenen Gruppen von Rechten sind im Wahrnehmungsvertrag anzugeben. Die Ausnahmen können nachträglich unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten mit Wirkung per 1. Januar jedes Kalenderjahres widerrufen werden. Neue Ausnahmen können unter Einhaltung der gleichen Frist mit Wirkung auf jeden Jahresanfang mitgeteilt werden.

### 3.6 Die Rechte zur Bearbeitung und an Bearbeitungen

Die an die SUI SA übertragenen Rechte beziehen sich auf die Musikwerke in der von der Urheberin/vom Urheber geschaffenen Form. Das Recht, eine Bearbeitung zu bewilligen oder zu verbieten, insbesondere eine Musik zu vertexten, wird nicht von der SUI SA, sondern von der Urheberin/vom Urheber selbst wahrgenommen. Die SUI SA verwaltet jedoch die Rechte an Bearbeitungen.

Bearbeitungen sind Musikwerke, die unter Verwendung bestehender Werke so geschaffen werden, dass die verwendeten Werke in ihrem individuellen Charakter erkennbar bleiben. Bearbeitungen sind insbesondere auch Übersetzungen von Texten musikalischer Werke in andere Sprachen, die Vertonung von Texten und die erstmalige oder neue Vertextung von Musikwerken.

### 3.7 ~~Rückübertragung~~ Wahrnehmung des Synchronisationsrechts

~~Bevor die Die SUI SA nimmt das Synchronisations- oder Filmherstellungsrecht nur wahr, wenn die Urheberin/der Urheber es nicht selbst wahrnehmen will, die Verbindung von vorbestehenden Musikwerken mit Werken anderer Gattungen erlaubt, insbesondere jene zur Herstellung von (audio- und audiovisuellen) Werbespots (Ziffer 3.2 g), informiert sie den Urheber über die beabsichtigte Verwendung und fragt ihn an, ob er das Synchronisations- oder Filmherstellungsrecht unter den nachstehenden Bedingungen selbst wahrnehmen will.~~

~~Das Synchronisations- oder Filmherstellungsrecht fällt an den — Wenn die Urheberin/der Urheber eine~~

~~Wahrnehmung durch die SUI SA wünscht, hat sie/er die bestimmt bezeichnete Verwendung und das jeweils konkrete Musikwerk mitzuteilen. Bei verlegten Musikwerken steht das Recht einer Selbstwahrnehmung den Verlegerinnen/Verlegern zu.~~

~~zurück, wenn dieser innert 30 Tagen seit Mitteilung der beabsichtigten Verwendung (durch die SUI SA oder den Werknutzer) der SUI SA schriftlich mitteilt, dass er das Synchronisationsrecht selbst wahrnehmen will. Das Synchronisationsrecht fällt nur für eine bestimmt bezeichnete Verwendung und für das jeweils konkrete Musikwerk an den Urheber zurück.~~

Alle anderen Rechte, insbesondere auch zur Vervielfältigung und Verbreitung der Werkexemplare, nimmt die SUI SA wahr, verbleiben bei der SUI SA.

~~Bei verlegten Musikwerken geht die Mitteilung der SUI SA gemäss Absatz 1 dieser Ziffer an den~~

~~Die Urheberin/der Urheber bzw. die Verlegerin/der Verleger kann das Synchronisationsrecht nicht selbst verwalten für:~~

### ~~3.8 Ausschluss der Rückübertragung des Synchronisationsrechts~~

~~Die Rückübertragung des Synchronisationsrechts (Ziffer 3.2 g) ist ausgeschlossen, und Rückfragen der SUI SA sind nicht erforderlich für:~~

- a. Verwendungen von Musikwerken, die in Katalogen zur Vertonung von Ton-, Tonbild- oder Datenträgern angeboten werden („mood music“, „production music“, „library music“ etc.);
- b. Verwendungen von Musikwerken zum Zweck der Sendung von Radio- und Fernsehprogrammen (ausser Werbesendungen, Sponsoring-Billboards etc.) durch das Sendeunternehmen; dazu gehört auch die Herstellung von Ton-, Tonbild- und Datenträgern, die ausschliesslich Sendezwecken dienen, durch das Sendeunternehmen oder in dessen Auftrag.
- c. Verwendungen von Musikwerken für audiovisuelle Werke, die von Endnutzerinnen/Endnutzern eines Dienstes für das Teilen von Online-Inhalten hergestellt und auf dem Dienst hochgeladen werden. Voraussetzung ist, dass die Endnutzerinnen/Endnutzer nicht auf der Grundlage einer gewerblichen Tätigkeit handeln und mit ihrer Tätigkeit keine erheblichen Einnahmen erzielen.

### 3.9.8 Vergabe von Lizenzen zu nicht-kommerziellen Nutzungen

~~Der/Die Urheberin/der Urheber~~ hat das Recht, jedermann Lizenzen für nicht-kommerzielle Nutzungen von bestimmten, bereits angemeldeten Werken selbst zu vergeben. Alle an einem solchen Werk Berechtigten müssen damit einverstanden sein.

Die Werke, an denen solche Lizenzen vergeben werden, sind [von der Urheberin/vom Urheber](#) der SUI SA separat zu melden. Die SUI SA stellt dafür ein eigenes Formular zu Verfügung.

Eine Nutzung ist dann nicht-kommerziell, wenn sie weder gegen eine geldwerte Gegenleistung erlaubt wird noch einen direkten oder indirekten kommerziellen Vorteil zur Folge hat. ~~Der~~[Die Urheberin/der Urheber](#) darf nur eine der folgenden Creative Commons-Lizenzen vergeben: CC\_BY-NC, CC BY-NC-SA und CC BY-NC-ND. Alle diese Lizenzen sind unentgeltlich und unwiderruflich.

### **3.403.9 Einschränkung der Wahrnehmungspflicht**

Die SUI SA ist zur Führung ihrer Geschäfte nach den Grundsätzen einer geordneten und wirtschaftlichen Verwaltung verpflichtet. Sie ist bestrebt, die übertragenen Nutzungsrechte möglichst umfassend wahrzunehmen.

Lizenzierung und Inkasso der Entschädigungen beruhen jedoch in erster Linie auf den Meldungen und Angaben der Nutzer~~innen/der Nutzer~~ selbst. Die SUI SA kann aus Gründen der Kosteneffizienz keine lückenlose Markterfassung und/oder Rechtsdurchsetzung gewährleisten.

## **4. Räumlicher Geltungsbereich des Wahrnehmungsvertrages**

### **4.1 Im allgemeinen**

Die Übertragung der in Ziffer 3 genannten Urheberrechte bezieht sich auf alle Länder und Territorien der ganzen Welt.

### **4.2 Ausnahmen**

~~Der~~[Die Urheberin/der Urheber](#) kann die Übertragung [ihrer/seiner](#) Rechte gebietsmässig beschränken. Die Beschränkung muss Land für Land angegeben werden. Ohne Beschränkung wird angenommen, dass die Übertragung für die ganze Welt gilt.

Die ausgenommenen Länder sind im Wahrnehmungsvertrag anzugeben. Länder und Territorien, in welchen die Rechte der SUI SA aufgrund von Gegenseitigkeitsverträgen durch Schwestergesellschaften wahrgenommen werden, können nachträglich unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten mit Wirkung auf jeden Jahresanfang ausgenommen werden. Derartige Ausnahmen können unter Einhaltung der gleichen Frist mit Wirkung auf jeden Jahresanfang widerrufen werden. Andere Länder und Territorien können jederzeit mit Wirkung auf den nächstfolgenden Monatsanfang ausgenommen bzw. ihre Ausnahme widerrufen werden.

### **4.3 Wahrnehmung im Ausland**

Die SUI SA ist bestrebt, in Zusammenarbeit mit ihren Schwestergesellschaften die ihr in Ziffer 3 übertragenen Nutzungsrechte im Ausland möglichst umfassend wahrzunehmen. Die SUI SA meldet ihr bekannte Nutzungen der zuständigen Schwestergesellschaft.

Auf die Wahrnehmung im Ausland durch Schwestergesellschaften sind die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften, Tarife, Verteilungsregeln und Verträge anwendbar. Jede Schwestergesellschaft legt ihre Arbeitsweise autonom fest. Deswegen kann die SUI SA die lückenlose Wahrnehmung der Rechte des Urhebers nicht gewährleisten und für die Tätigkeit der Schwestergesellschaften im Ausland keine Haftung übernehmen. Die SUI SA ist nicht verpflichtet, im Ausland selbst tätig zu werden.

Sind in einem Land mehrere Schwestergesellschaften tätig, so schliesst die SUI SA einen oder mehrere Gegenseitigkeitsverträge mit der Schwestergesellschaft oder den Schwestergesellschaften ihrer Wahl ab.

## **5. Elektronische Kommunikation**

### **5.1 Allgemeines**

Die SUI SA kann für die Kommunikation mit [der Urheberin/dem Urheber](#) und die Erfüllung ihrer Dienstleistungen elektronische Mittel (insbesondere E-Mail, Online-Services oder andere Formen elektronischer Kommunikation) einsetzen und ist berechtigt, die bisherigen Formen der Kommunikation und des Informationsaustausches, insbesondere per Post, durch elektronische Mittel zu ersetzen und diesbezüglich die technischen Spezifikationen zu definieren. Die SUI SA ist nicht verpflichtet, von elektronischer Kommunikation Kopien in Papierform (oder in anderer Form) herzustellen oder aufzubewahren.

~~Der~~[Die Urheberin/der Urheber](#) ist dafür verantwortlich, durch entsprechende technische Ausstattung auf [ihrer/seiner](#) Seite die Nutzung der elektronischen Kommunikation mit der SUI SA zu ermöglichen. Die Kosten für [ihre/seine](#) technische Ausstattung sowie für die elektronische Kommunikation [der Urheberin/des Urhebers](#) sind [von der Urheberin/vom Urheber](#) zu tragen. Die SUI SA behält sich vor, die technischen Voraussetzungen für die Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel – insbesondere zur Anpassung an neue technische Entwicklungen – jederzeit zu ändern.

### **5.2 Kommunikation per E-Mail**

Unbeschadet der Rechte der SUI SA gemäss Ziffer 5.1 sind die SUI SA und [die Urheberin/der Urheber](#) mit Bekanntgabe der E-Mail-Adresse [der Urheberin/des Urhebers](#) an die SUI SA berechtigt, miteinander per E-Mail zu kommunizieren. Die SUI SA hat alsdann das Recht, sämtliche bisher per Post (oder in anderer bisheriger Form) versandten Mitteilungen und Unterlagen per E-Mail an [die Urheberin/den Urheber](#) zu versenden.

Mitteilungen per E-Mail gelten als zugegangen, sobald sie [von der Empfängerin/vom Empfänger](#) unter gewöhnlichen Umständen abgerufen werden können. Soweit für Mitteilungen die Schriftform ausdrücklich vorgesehen ist, haben diese in schriftlicher Form auf dem Postweg zu erfolgen. Eine mit qualifizierter elektronischer Signatur versehene Mitteilung per E-Mail ist der Schriftform gleichgestellt.

[Der/Die Urheberin/der](#) Urheber ist sich bewusst, dass die Kommunikation per E-Mail grundsätzlich unverschlüsselt erfolgt und ihre Sicherheit und Vertraulichkeit daher nicht gewährleistet sind. Die SUIISA lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die [der Urheberin/dem Urheber](#) oder Dritten aus der Kommunikation per E-Mail entstehen.

### 5.3 Online-Services

Die SUIISA richtet auf ihrer Website einen zugangsgeschützten und (soweit vertrauliche Daten übermittelt werden) gemäss gängigen Standards verschlüsselten Bereich für ihre Auftraggeberinnen/Auftraggeber und Mitglieder ein (nachstehend „Mitglieder-Bereich“), von dem aus auf gewisse Online-Services zugegriffen werden kann. Die Online-Services werden Schritt für Schritt ausgebaut.

Der Zugang zum Mitglieder-Bereich erfolgt derzeit mittels Eingabe einer Benutzer-Identifikation (Username) und eines Passwortes. [Der/Die Urheberin/der](#) Urheber kann jederzeit die Zustellung eines Username und eines Passwortes und damit Zugang zum Mitglieder-Bereich der SUIISA-Website beantragen. Zugangsberechtigt ist ausschliesslich [die/der](#) im Wahrnehmungsvertrag als Vertragspartei genannte Urheberin/Urheber. Soweit [die Urheberin/der](#) Urheber von [ihr/ihm](#) beauftragten Dritten den Zugang ermöglicht, ist [sie/er](#) für deren Handlungen und Unterlassungen wie für eigene verantwortlich und muss sie entsprechend instruieren und überwachen.

Mitteilungen über den Mitglieder-Bereich bzw. Online-Services gelten als zugegangen, sobald sie [von der Empfängerin/vom Empfänger](#) unter gewöhnlichen Umständen abgerufen werden können.

[Der/Die Urheberin/der](#) Urheber ist sich bewusst, dass die Kommunikation über die SUIISA-Website und den Mitglieder-Bereich nur teilweise verschlüsselt erfolgt und ihre Sicherheit und Vertraulichkeit nicht absolut gewährleistet sind. Die SUIISA lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die [der Urheberin/dem Urheber](#) oder Dritten aus der Kommunikation über die SUIISA-Website oder den Mitglieder-Bereich entstehen.

[Der/Die Urheberin/der](#) Urheber verpflichtet sich, [ihren/seinen](#) Username und [ihr/sein](#) Passwort sicher

aufzubewahren, unberechtigten Dritten nicht bekanntzugeben und unberechtigten Dritten auch sonstwie keinen Zugang zum Mitglieder-Bereich der SUIISA-Website zu verschaffen oder dazu Hilfestellung zu leisten. Die SUIISA lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die aus der Missachtung dieser Vertraulichkeitsverpflichtungen durch [die Urheberin/den Urheber](#) entstehen. [Der/Die Urheberin/der](#) Urheber stellt die SUIISA von sämtlichen Ansprüchen (einschliesslich Gerichts- und Anwaltskosten) vollständig frei, die von Dritten gegen die SUIISA oder ihre Schwestergesellschaften wegen Missachtung dieser Vertraulichkeitsverpflichtungen geltend gemacht werden.

Hat [die Urheberin/der](#) Urheber Anhaltspunkte oder Kenntnisse darüber, dass unberechtigte Dritte in Besitz [ihres/seines](#) Passwortes gelangt sind, muss [sie/er](#) das Passwort unverzüglich ändern. Hat [die Urheberin/der](#) Urheber Anhaltspunkte oder Kenntnisse darüber, dass unberechtigte Dritte in Besitz [ihres/seines](#) Username gelangt sind, hat [sie/er](#) dies der SUIISA unverzüglich mitzuteilen. Die SUIISA sperrt gestützt auf die Mitteilung den betroffenen Username umgehend und teilt [der Urheberin/dem Urheber](#) auf Wunsch einen neuen Username zu. Die SUIISA übernimmt keine Haftung für Datenverluste infolge der Sperrung eines Username.

Der Zugang zum Mitglieder-Bereich der SUIISA-Website dient [der Urheberin/dem Urheber](#) in erster Linie dazu, Daten und Informationen über sich und [ihre/seine](#) Werke einzusehen, einzugeben und allenfalls herunterzuladen. Nimmt [die Urheberin/der](#) Urheber dabei Daten und Informationen über Mitbeteiligte an [ihren/seinen](#) Werken oder über Dritte und ihre Werke wahr, ist [sie/er](#) verpflichtet, sie vertraulich zu behandeln und insbesondere nicht an Dritte weiterzugeben. [Der/Die Urheberin/der](#) Urheber verpflichtet sich weiter, die Informationen nicht geschäftsmässig für Dritte, sondern nur zum eigenen internen Gebrauch und unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Datenschutzes, zu nutzen. Jegliche gewerbsmässige Nutzung der SUIISA-Webseite, der Online-Services oder entsprechender Daten setzt die vorgängige schriftliche Zustimmung der SUIISA voraus. Die entsprechende Zustimmung kann von der Erhebung einer angemessenen Vergütung abhängig gemacht werden.

Für die einzelnen Online-Services können spezielle Nutzungsbedingungen gelten, die [die Urheberin/der](#) Urheber auf dem Bildschirm einsehen und speichern oder drucken kann und die [sie/er](#) durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche (z.B. Checkbox, Button usw.) akzeptieren muss. Spätestens mit der Nutzung eines Online-Service verpflichtet sich [die Urheberin/der](#) Urheber, die jeweils aktuellen Nutzungsbedingungen des betreffenden Online-Services einzuhalten. Allfällige abweichende Bestimmungen in speziellen Nutzungsbedingungen gehen diesen Allgemeinen Wahrnehmungsbedingungen vor.

Die SUIISA ist berechtigt, die Zugriffe auf ihre Website und den Datenverkehr zu kontrollieren, zu protokollieren, zu speichern und auszuwerten und dabei insbesondere auch die [von der Urheberin/vom Urheber](#) vorgenommenen Suchabfragen und deren Ergebnisse in Verbindung mit Username und Zeitpunkt zu protokollieren und zu speichern. Sie hat im weiteren das Recht, den Zugang [der Urheberin/des Urhebers](#) zum Mitglieder-Bereich vorübergehend oder dauernd zu sperren, wenn sie feststellt oder begründete Anhaltspunkte dafür hat, dass [die Urheberin/der Urheber](#) die Nutzungsbedingungen (insbesondere diese Allgemeinen Wahrnehmungsbedingungen und/oder die auf den jeweiligen Online-Service anwendbaren Nutzungsbedingungen) nicht eingehalten hat. Die SUIISA übernimmt keine Haftung für Datenverluste infolge der Sperrung des Zugangs.

Der Mitglieder-Bereich auf der SUIISA-Website (einschliesslich der dort angebotenen Online-Services) wird während der üblichen Bürozeiten überwacht. Die SUIISA ist bestrebt, eine Verfügbarkeit des Mitgliederbereichs rund um die Uhr zu ermöglichen. Die SUIISA kann jedoch die jederzeitige Verfügbarkeit nicht gewährleisten und behält sich vor, den Zugang ohne Angabe von Gründen zu unterbrechen. Die SUIISA kann den Zugang insbesondere auch für Wartungszwecke und bei Arbeiten am System unterbrechen.

Die SUIISA übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und uneingeschränkte Verfügbarkeit der über die SUIISA-Website und den Mitglieder-Bereich zur Verfügung gestellten Daten (und den dort angebotenen Online-Services) und keinerlei Haftung für Schäden, die [bei der Urheberin/beim Urheber](#) oder Dritten entweder direkt oder indirekt aus der Nutzung von Informationen resultieren, die [die Urheberin/der Urheber](#) über die SUIISA-Website oder den Mitglieder-Bereich erlangt hat.

Will [die Urheberin/der Urheber](#) den Mitglieder-Bereich auf [der](#) SUIISA-Website nicht mehr nutzen, hat [sie/er](#) dies der SUIISA sofort mitzuteilen. Die SUIISA sperrt [ihren/seinen](#) Zugang zum Mitglieder-Bereich alsdann unverzüglich.

## 6. Angaben über Berechtigte, Musikwerke und Datenschutz

### 6.1 Allgemeines

~~Der~~[Die Urheberin/der](#) Urheber verpflichtet sich, der SUIISA rechtzeitig alle zur Wahrnehmung [ihrer/seiner](#) Rechte erforderlichen Angaben und Meldungen zu machen und Auskünfte zu erteilen.

~~Der~~[Die Urheberin/der](#) Urheber verpflichtet sich, allfällige Änderungen [personenbezogener](#)

[Daten/Personendaten](#) wie der Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Zahlungsadresse, MWST-Nummer etc. unverzüglich bekanntzugeben. Zustellungen von Abrechnungen und anderer Korrespondenz an die [von der Urheberin/vom Urheber](#) zuletzt mitgeteilte (postalische oder elektronische) Adresse gelten als wirksam erfolgt. Liegt der SUIISA keine gültige Zustell- und/oder Zahlungsadresse [der Urheberin/des Urhebers](#) vor, ruht die Verpflichtung der SUIISA zur Zustellung von Abrechnungen und anderer Korrespondenz sowie zur Auszahlung der abgerechneten Verteilungserlöse. Die SUIISA ist nicht zur Nachforschung nach der Zustell- und Zahlungsadresse verpflichtet.

Die SUIISA geht davon aus, [die Urheberin/der Urheber](#) sei [die/der](#) wirtschaftlich Begünstigte der [ihr/ihm](#) ausbezahlten Verteilungserlöse und dass [sie/er](#) sie selbst versteuert. Wenn [die Urheberin/der Urheber](#) nicht oder nur teilweise [die/der](#) wirtschaftlich Begünstigte ist oder die Steuerbehörde Auskunft über die Person [der/des](#) wirtschaftlich Begünstigten der [ihr/ihm](#) ausbezahlten Verteilungserlöse verlangt, verpflichtet [sie/er](#) sich, der SUIISA alle diesbezüglich benötigten Informationen mitzuteilen.

Bei Tod [der Urheberin/des Urhebers](#) haben die Rechtsnachfolger~~innen/rechtsnachfolger~~[Rechtsnachfolger](#) gegenüber der SUIISA ~~einen gemeinsamen/eine gemeinsame~~ [Vertreterin/einen gemeinsamen Vertreter](#) zu bezeichnen. Solange die Erben~~innen/Erben~~ unbekannt sind oder keine ~~gemeinsamer gemeinsame~~ [Vertreterin/keinen gemeinsamer](#) Vertreter bezeichnet ist bzw. die Erbteilung nicht definitiv durchgeführt wurde, ruht die Verpflichtung der SUIISA zur Zustellung von Abrechnungen und anderer Korrespondenz sowie zur Auszahlung der abgerechneten Verteilungserlöse.

### 6.2 Anmeldung der Musikwerke

~~Der~~[Die Urheberin/der](#) Urheber verpflichtet sich, der SUIISA alle [veröffentlichen](#) Musikwerke vollständig, wahrheitsgetreu und korrekt anzumelden, welche [sie/er](#) selbst als [Urheberin/Urheber](#) geschaffen oder mitgeschaffen hat. [Sämtliche Mit-Urheberinnen/Mit-Urheber, Textautorinnen/Textautoren, Bearbeiterinnen/Bearbeiter und Berechtigte an Werkteilen \(Samples, Beats usw.\) sind anzugeben.](#) Mit der Anmeldung erklärt [die Urheberin/der Urheber](#) verbindlich, das betreffende Musikwerk geschaffen oder mitgeschaffen zu haben. [Die Urheber/der Urheber sichert zu, keine rein durch künstliche Intelligenz generierte Musikwerke anzumelden.](#)

Die Musikwerke sind schriftlich mit dem von der SUIISA zur Verfügung gestellten Formular oder – soweit verfügbar – über den Online-Service im Mitglieder-Bereich auf der Website der SUIISA anzumelden. Ziffer 5 bleibt vorbehalten.

Der Werkanmeldung ist folgendes beizufügen:

- bei Bearbeitungen von freien Musikwerken („domaine public“): Belegexemplar (Noten oder von der SUIISA zu bestimmendes Audio-Format) des Originalwerkes und der Bearbeitung;
- bei Bearbeitungen von geschützten Musikwerken und bei der Verwendung von vorbestehenden Werkteilen (Samples, Beats usw.): die Erlaubnis des oder der Berechtigten;
- bei allen übrigen Musikwerken: auf Verlangen der SUIISA ein Belegexemplar in einem von der SUIISA zu bestimmenden Format; das von der SUIISA vervielfältigt und auch an Dritte weitergegeben werden kann, um die Rechtswahrnehmung zu erleichtern
- ~~bei Bearbeitungen von geschützten Musikwerken: Erlaubnis des oder der Berechtigten.~~

Für die Werkanmeldungen gelten folgende Termine:

- für alle Musikwerke, die vor Abschluss des Wahrnehmungsvertrages geschaffen/veröffentlicht wurden: innerhalb von drei Monaten seit Vertragsabschluss;
- für alle Musikwerke, die während der Dauer des Wahrnehmungsvertrages geschaffen/worden/veröffentlicht werden: innerhalb eines Monats nach Fertigstellung des Musikwerkes/der Veröffentlichung.

Solange Musikwerke nicht vollständig und korrekt angemeldet worden sind, besteht kein Anspruch auf Verteilungserlöse.

Die Urheberin/der Urheber stellt die SUIISA von allfälligen Ansprüchen Dritter (einschliesslich Gerichts- und Anwaltskosten) frei, welche infolge einer zu Unrecht erfolgten oder einer unrichtigen Werkanmeldung erhoben worden sind.

Die Urheberin/der Urheber verpflichtet sich, der SUIISA keine Musikwerke anzumelden, die noch nicht veröffentlicht sind.

### 6.3 Verwendung der Angaben (Datenschutz)

Die SUIISA ist berechtigt, ~~personenbezogene Daten/Personendaten~~ über die Urheberin/den Urheber für alle Zwecke im Zusammenhang mit der Erfüllung des Wahrnehmungsvertrages und einer allfälligen Mitgliedschaft, insbesondere zur Wahrnehmung der Rechte der Urheberin/des Urhebers, zur Pirateriebekämpfung sowie auch zu statistischen und wissenschaftlichen Zwecken, zu erheben und zu bearbeiten sowie in diesem Zusammenhang auch Dritten im In- und Ausland bekanntzugeben. ~~Personenbezogene Daten/Vorliegend sind Personendaten~~ insbesondere Angaben und Unterlagen über die Urheberin/den Urheber und ihre/seine Identität, ihr/sein Auftrags- oder Mitgliedschaftsverhältnis zur SUIISA, den Wahrnehmungsvertrag, ihre/seine Musikwerke, Nutzungen ihrer/seiner Musikwerke, Abrechnungen und Zahlungen.

~~Der/Die Urheberin/der~~ Urheber ist damit einverstanden, dass die SUIISA im Rahmen der vorstehend genannten Datenbearbeitung insbesondere:

- a. ein Dossier über sie/ihn führt (auf Papier und/oder elektronisch);
- b. ~~personenbezogene Daten/Personendaten~~ in Datenbanken aufnimmt;
- c. ~~personenbezogene Daten/Personendaten~~ an Schwestergesellschaften im In- oder Ausland bekanntgibt, welche sie im gleichen Umfang wie die SUIISA bearbeiten dürfen;
- d. ~~personenbezogene Daten/Personendaten~~ an Schwestergesellschaften auch in Ländern bekanntgibt, in denen kein angemessener, dem schweizerischen Datenschutz entsprechender Schutz gewährleistet ist.

~~Der/Die Urheberin/der~~ Urheber erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Angaben über die Musikwerke und die daran Berechtigten (nicht jedoch über die Anteile am Werkertrag) im In- und Ausland (insbesondere auch im Internet) öffentlich zugänglich gemacht werden.

Darüber hinaus werden ~~personenbezogene Daten/Personendaten~~ über die Urheberin/den Urheber von der SUIISA nicht an Dritte bekanntgegeben. Vorbehalten bleiben in- oder ausländische gesetzliche Bestimmungen und in- oder ausländische behördliche oder gerichtliche Anordnungen.

Die SUIISA gewährleistet ~~angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten durch Sicherheitsmassnahmen nach dem heutigen Stand der Technik, die dazu beitragen, personenbezogene Daten durch geeignete technische und organisatorische Massnahmen eine angemessene Datensicherheit, um Personendaten~~ gegen unbefugten Zugriff, unbefugte Nutzung und unbefugte Weitergabe zu schützen. Für die Datensicherheit auf dem vom Urheber verwendeten Computer ist die Urheberin/der Urheber selbst verantwortlich.

Soweit die Urheberin/der Urheber über einen Zugang zum Mitglieder-Bereich der SUIISA-Website verfügt und Daten und Informationen über sich und ihre/seine Werke abrufen, eingeben bzw. ändern kann, ist die Urheberin/der Urheber verpflichtet, die über sie/ihn gespeicherten ~~personenbezogenen Daten/Personendaten~~ selbst zu kontrollieren und gegebenenfalls zu berichtigen.

~~Der/Die Urheberin/der~~ Urheber kann von der SUIISA Auskunft über ihre/seine von der SUIISA bearbeiteten ~~personenbezogenen Daten/Personendaten~~ und die Berichtigung solcher Daten verlangen. Die SUIISA behält sich vor, vor Erteilung einer Auskunft oder vor einer

Berichtigung einen Nachweis über die Identität [der Antragsstellerin](#)/des Antragstellers zu verlangen.

Nach Beendigung des Wahrnehmungsvertrages kann [die Urheberin](#)/der Urheber durch ausdrückliche Erklärung gegenüber der SUISA mitteilen, dass mit Wirkung ~~ab dem Widerruf~~[für die Zukunft](#) keine weiteren Daten von [ihr](#)/ihm bearbeitet werden sollen. Die SUISA wird daraufhin die weitere ~~Verarbeitung~~[Bearbeitung](#) der Daten [der Urheberin](#)/des Urhebers einstellen, soweit nicht andere Rechtfertigungsgründe zur Bearbeitung gewisser ~~personenbezogener Daten~~[Personenbezogener Daten](#) vorliegen (beispielsweise gesetzliche Aufbewahrungsfristen oder [überwiegendes Interesse an](#) Zuordnung der eindeutigen Urheberidentifikation).

Im Übrigen gilt die [jeweils aktuelle Fassung der](#) (insbesondere auf der SUISA-Website und auf Formularen) veröffentlichte Datenschutzerklärung.

## 7. Verteilung, Abrechnungen und Vorschüsse

### 7.1 Verteilung der Einnahmen

Die SUISA ist verpflichtet, die eingenommenen Entschädigungen nach Massgabe ihres rechtskräftig genehmigten Verteilungsreglementes zu verteilen. Massgebend ist das im Zeitpunkt der Erstellung der Abrechnung jeweils gültige Reglement.

~~Der~~[Die Urheberin/der](#) Urheber nimmt zur Kenntnis, dass das Verteilungsreglement jederzeit abgeändert werden kann. Die Genehmigung von Änderungen des Verteilungsreglementes durch die Aufsichtsbehörde, das IGE, wird im Publikationsorgan der SUISA für ihre Auftraggeber~~innen~~[Auftraggeber](#) und Mitglieder, auf der Website der SUISA sowie im SHAB (Schweizerisches Handelsamtsblatt) publiziert und kann mit Beschwerde innert 30 Tagen gerichtlich angefochten werden.

~~Der~~[Die Urheberin/der](#) Urheber erklärt sich mit der Anwendung des Verteilungsschlüssels gemäss SUISA-~~Verteilungsreglement~~[Verteilungsreglement](#) einverstanden, sofern [sie/er](#) in seinen Werkanmeldungen keine Aufteilung des Werkertrages zwischen den Berechtigten angibt. Zwingenden Bestimmungen des Verteilungsreglements widersprechende Verteilungsschlüssel sind ungültig.

### 7.2 Abrechnungen

Die SUISA stellt [der Urheberin](#)/dem Urheber mehrmals jährlich Abrechnungen über den Ertrag [ihrer](#)/seiner Musikwerke gemäss ihrem Verteilungsreglement und/oder denjenigen der Schwestergesellschaften zu. Diese Verpflichtung entfällt, sofern [ihren](#)/seinen Werken keine Vergütungen zugewiesen worden sind.

Die Abrechnungen werden an die [von der Urheberin](#)/vom Urheber zuletzt mitgeteilte (postalische oder

elektronische) Adresse zugestellt. Liegt der SUISA keine gültige Zustelladresse [der Urheberin](#)/des Urhebers vor, gelten die Bestimmungen von Ziffer 6.1 Absatz 2.

### 7.3 Vorschüsse

Die SUISA kann Vorschüsse an [die Urheberin](#)/den Urheber im Ausmass der vergangenen und/oder voraussichtlichen künftigen Verwendung [ihrer](#)/seiner Musikwerke ausrichten. Die SUISA hat das Recht auf Verrechnung.

Ist der Kontosaldo zwei Jahre nach Gewährung eines Vorschusses negativ, kann die SUISA verlangen, dass der Negativsaldo innert drei Monaten zurückbezahlt wird.

### 7.4 Staatliche Abgaben (Steuern, Sozialversicherungen und Ähnliches)

Die SUISA ist berechtigt, von den abgerechneten Verteilungserlösen allfällige aufgrund schweizerischer oder ausländischer Gesetzgebung oder internationaler Abkommen geschuldete Steuern und sonstige Abgaben abzuziehen.

Ist oder wird [die Urheberin](#)/der Urheber während der Laufzeit des Wahrnehmungsvertrages aufgrund des Gesetzes oder der Ausübung der Option mehrwertsteuerpflichtig, so teilt [sie/er](#) dies (mitsamt [ihrer](#)/seiner MWST-Nummer) ~~der~~ SUISA unverzüglich mit, und die SUISA rechnet die Verteilungserlöse zuzüglich Mehrwertsteuer zum anwendbaren Satz ab. ~~Der~~[Die Urheberin/der](#) Urheber ist verpflichtet, die Mehrwertsteuer selbst mit der Steuerverwaltung abzurechnen. Unterlässt [sie/er](#) dies oder macht [sie/er](#) die Mehrwertsteuer zu Unrecht gegenüber der SUISA geltend, wird [sie/er](#) gegenüber der SUISA umfassend ersatzpflichtig (für Steuerbeträge, Strafsteuern, Bussen, Zinsen, Kosten usw.). ~~Der~~[Die Urheberin/der](#) Urheber ist ausserdem verpflichtet, den Widerruf der Option der SUISA unverzüglich mitzuteilen. Die SUISA rechnet die Verteilungserlöse bis zur Mitteilung der Ausübung resp. des Widerrufs der Option ohne bzw. mit Mehrwertsteuer ab. Sie ist berechtigt, sämtliche auf die Mehrwertsteuer bezogenen Nachweise [von der Urheberin](#)/vom Urheber zu verlangen.

~~Der~~[Die Urheberin/der](#) Urheber ist selbst verantwortlich, die abgerechneten Verteilungserlöse gegenüber den Steuerbehörden und Sozialversicherungen (AHV, IV, EO usw.) zu deklarieren.

## 8. Pseudonyme

~~Der~~[Die Urheberin/der](#) Urheber gibt [ihre](#)/seine Pseudonyme im Wahrnehmungsvertrag an.

Neue Pseudonyme können während der Dauer des Vertrages der SUISA mitgeteilt werden, sind jedoch im



Einvernehmen mit der SUIISA zu wählen, damit eine Verwechslung mit anderen Namen oder Pseudonymen vermieden werden kann.

## 9. Mitgliedschaft in der SUIISA

~~Der~~[Die Urheberin/der](#) Urheber wird als stimm- und wahlberechtigtes Mitglied in die SUIISA aufgenommen, sobald [sie/er](#) die Bedingungen der jeweils geltenden Statuten der SUIISA erfüllt.

## 10. Inkrafttreten und Beendigung des Wahrnehmungsvertrages

### 10.1 Inkrafttreten

Der Wahrnehmungsvertrag tritt mit der Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft. Er gilt für unbestimmte Zeit.

Der Wahrnehmungsvertrag ersetzt sämtliche bisherigen Wahrnehmungsverträge zwischen der SUIISA und [der Urheberin/dem](#) Urheber. Allfällig bestehende zusätzliche Vereinbarungen, Ausnahmen betreffend Rechte oder Länder sowie Pseudonyme bleiben unberührt, soweit sie dem geltenden Wahrnehmungsvertrag nicht widersprechen.

### 10.2 Beendigung

Jede Partei kann den Wahrnehmungsvertrag per Ende eines Kalenderjahres schriftlich kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate.

Verfügt die SUIISA während fünf Jahren über keine gültige Zustelladresse [der Urheberin/des](#) Urhebers mehr oder ist ihr zehn Jahre nach dem Tod [der Urheberin/des](#) Urhebers von den Rechtsnachfolgern [in-  
nen/Rechtsnachfolger](#) noch kein ~~gemeinsamer/e ge-  
meinsame/r~~ [Vertreterin/Vertreter](#) bekanntgegeben worden, endet der Wahrnehmungsvertrag ohne weiteres am darauf folgenden Jahresende. Sofern dann keine gültige Zahlungsadresse bekannt ist, werden die nicht auszahlabaren Verteilungserlöse während weiteren fünf Jahren zurückgestellt und verfallen dann zugunsten der SUIISA.

Solange der Kontosaldo [der Urheberin/des](#) Urhebers negativ ist, sind das Kündigungsrecht, das Recht, bestimmte Gruppen von Urheberrechten von der Übertragung an die SUIISA auszunehmen (Wahrnehmungsvertrag, C), die automatische Vertragsbeendigung infolge unbekannter Zustelladresse (gemäss Absatz 2) und die Rechte, einzelne Länder nachträglich von der Wahrnehmung auszunehmen (Ziffer 4.2) und/oder zu einer Schwestergesellschaft zu wechseln (Ziffer 10.3), suspendiert.

Mit Beendigung des Wahrnehmungsvertrages fallen die übertragenen Rechte an [die Urheberin/den](#) Urheber

zurück und [ihr/sein](#) allfälliger Zugang zum Mitgliederbereich auf der SUIISA-Website wird gesperrt.

Vorbehalten bleiben die bereits von der SUIISA lizenzierten Verwendungen, die erst nach Ablauf des Wahrnehmungsvertrages stattfinden.

### 10.3 Wechsel zu einer Schwestergesellschaft

Der vollständige oder auf einzelne Rechte bzw. Länder beschränkte Wechsel zu einer Schwestergesellschaft ist unter Beachtung der Kündigungsbestimmung von Ziffer 10.2 möglich.

### 10.4 Finanzielle Folgen bei Beendigung des Wahrnehmungsvertrages

~~Der~~[Die Urheberin/der](#) Urheber hat Anspruch darauf, dass die SUIISA [ihr/ihm](#) die Abrechnung für Nutzungen während der Vertragsdauer nachträglich noch zustellt und die [ihr/ihm](#) zustehenden Entschädigungen auszahlt. Weitere finanzielle Ansprüche gegen die SUIISA bestehen nicht.